



Pofener Tageblatt

(Pofener Warte)

Bezugspreis monatl. Blott bei der Geschäftsstelle 3.50 bei den Ausgabestellen 3.70 durch Zeitungshändler 3.80 durch die Post 3.50

Postfachkonto für Polen Nr. 200 283 in Posen.

Postfachkonto für Deutschland Nr. 6184 in Breslau

Anzeigenpreis: Setztzelle (38 mm breit) 45 Gr. für die Millimeterzelle im Anzeigenrettel 15 Groschen (Reklamettel) 45 Groschen

Fernsprecher 6105, 6275. Tel.-Adr. Tageblatt Posen.

Bei höherer Gewalt Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Ausberrung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises

Sonntags 50 mehr Reklamettelzelle 90 mm breit 1.25 zł

Kritik am Dawesplan.

Prof. Keynes gegen Dawes.

Keynes, einer der bekanntesten englischen Volkswirtschaftler, hat in der Zeitschrift „Nation“ einen Aufsatz veröffentlicht, der sich mit einer Betrachtung über den Dawesplan beschäftigt. Keynes kommt in diesem Aufsatz zu einer sehr beachtenswerten und ziemlich scharfen Kritik über diesen Plan. Zu Beginn der Betrachtung werden erst einmal folgende vier Fragen aufgestellt:

1. Ist die Anleihe ein wesentlicher Teil des Sachverständigenplans?
2. Wird die Anleihe eine unmittelbare und große Wirkung auf die Stärke der Deutschen Konkurrenz auf dem internationalen Markt ausüben?
3. Ist die Anleihe eine gute Kapitalanlage?
4. Bist der Dawesplan das Reparationsproblem?

Die Frage wird verneint. Für die Erklärung der Anleihe, die als solche nur von untergeordneter Bedeutung sei, kämen lediglich psychologische Momente in Frage. Wird die Anleihe eine unmittelbare und große Wirkung auf die Stärke der Deutschen Konkurrenz auf dem internationalen Markt ausüben? Diese Frage verneint Keynes ebenfalls. Der Deutschland zufallende Teil der Anleihe sei zu geringfügig und die Neigung des internationalen Kapitals, private Anleihen in Deutschland unterzubringen, sei nicht bedeutend. Ein Teil der Anleihe werde niemals London und New York verlassen, sondern dort als Währungsicherheit hinterlegt bleiben. Ist die Anleihe eine gute Kapitalanlage? Keynes erklärt, daß diese Frage erst nach dem Bekanntwerden der Anleihebedingungen beantwortet werden könne. Wenn jedoch der Zinsfuß der Anleihe nur die Bedeutung einer ersten Last auf die Barzahlungen nach dem Sachlieferungsplan haben sollte, so würde die Sicherheit im finanziellen Sinne nur unbedeutend sein, zumal der Dawesbericht auf eine diesbezügliche Frage keine Antwort gebe. Bist der Dawesplan das Reparationsproblem? Auch darauf gibt Keynes eine verneinende Antwort. Der Dawesplan habe wesentliche Fehler. Er gewähre Deutschland keine Erholungsfrist. Deutschlands ökonomische Schwäche sei auf den Mangel an Betriebskapital zurückzuführen. Dieses Kapital könne nicht durch auswärtige Kredite, sondern nur aus der deutschen Wirtschaft heraus geschaffen werden. Das sei aber bei jährlichen Zahlungen an das Ausland unmöglich. Auch die Durchführbarkeit des Sachverständigenplans sei zweifelhaft, denn er errichte ein System, das weder mit der Zivilisation noch mit der menschlichen Natur vereinbar wäre. Er bringe eine ausländische Kontrolle über das Bankwesen, das Transport- und fiskalische System Deutschlands, die nur den Zweck habe, das deutsche Volk bis auf den letzten Schweißtropfen auszubeuten. Unter diesen Umständen werde es jeder patriotische Deutsche als seine Pflicht betrachten, in Zukunft alles zu tun, um dieses System zu beseitigen. Sollte der Dawesplan durch ein Wunder möglich arbeiten, so würde es nicht allzu lange dauern, bis die meisten Engländer aus vielen Gründen genau denselben Standpunkt einnehmen würden wie Deutschland. Das Deutsche Reich werde stets nur sehr mäßige Summen, die seiner Zahlungskraft und dem Grundsatz der freiwilligen Leistung entsprechen, bezahlen. Der Dawesbericht versucht aber mehr zu erreichen als dies, und aus diesem Grunde werde er fehlschlagen. Der Artikel schließt mit der Bemerkung, daß die scharfe Überwachung und die komplizierte Maschinerie des Dawesberichts von seinem Urheber nicht im Sinne einer Unterdrückung geschaffen worden sei, sondern um im Falle eines Zusammenbruchs den möglichst vollständigen Beweis zu liefern, daß alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen waren und daß der Zusammenbruch nur auf die Unmöglichkeit einer Lösung der den Sachverständigen gestellten Aufgaben zurückzuführen sei.

England und Deutschland.

Times meldet, die britische Antwort auf das deutsche Memorandum bezüglich des Eintritts Deutschlands in den Völkerbund werde nicht lange verzögert werden. Ein Meinungsäustausch zwischen den alliierten Regierungen in dieser Angelegenheit habe stattgefunden, und eine Vereinbarung über die allgemeinen Linien der Antwort sei so gut wie erzielt worden. Man erwarte, die britische Antwort werde sich in der Richtung bewegen, daß die britische Regierung, während sie die Absicht der deutschen Regierung, um die Mitgliedschaft des Völkerbundes nachzusuchen, begrüßt, sich veranlaßt sehe, die Notwendigkeit hinzuweisen, sich strikte an die Bedingungen des Versailler Vertrages zu halten, und empfehle, daß der Antrag auf Zulassung zum Völkerbund ohne irgendwelche Vorbehalte gemacht werde.

Neue Kabinettsberatungen in Berlin.

Berlin, 8. Oktober. (Privattelegr.) Der Reichskanzler hat für Donnerstag vormittag die Fraktionsvorstände zu neuen Besprechungen zu sich geladen. Auch in der Kabinettsitzung am Montag wurde die Frage der Neuwahlen zum Reichstag, wie von volksparteilicher Seite gemeldet wird, nicht erörtert. Das Kabinettsamt sei vielmehr einhellig der Auffassung, daß bei Nichtertritt weiterer Parteien in die Reichsregierung die vom Reichskanzler aufgestellten Richtlinien von der jetzigen Regierung durchzuführen sind, für die eine Mehrheit im Reichstag immer noch vorhanden ist.

Die Kämpfe in China.

Shanghai-Front.

An der Nordfront von Shanghai herrscht Ruhe, während heftige Kämpfe südwestlich von Shanghai im Gange sind, wo Truppen der Provinzen Fujian und Kiangsu die Chekiang-Truppen angreifen.

Peking-Front.

„Daily-Mail“ meldet die Einnahme des wichtigen Verkehrspunktes Chi-feng 125 Meilen nördlich von Jehol durch die Truppen Chang-Tso-lins. Wu-Wei-fu habe die nördlich von Chanhaiwan bezogenen Stellungen ungefähr 16 englische Meilen zurückgenommen. Bei seinen Truppen mache sich Unzufriedenheit bemerkbar, nachdem dieselben in 8 Monaten erst einen Monat Sold bekommen haben. Sollten die nächsten Kämpfe seine Truppen nicht begünstigen, sei mit einem Übertritt auf die andere Seite zu rechnen. Ferner wird berichtet, daß durch einen Luftangriff von Flugzeugen Chang-Tso-lins auf feindliche Truppen, Kasernen und Eisenbahnzüge in der Nähe von Chanhaiwan ernstere Schäden angerichtet wurde.

Das Hauptquartier Chang-Tso-lins in Mukden berichtet, daß ein Teil der 3. Brigade den Rückzug der Chihli-Truppen abgebrochen habe. Eine gemischte Brigade sei gefangen genommen worden. Die 9. Division der Chihli-Truppen, deren Front durchbrochen worden sei, würde durch die Fengtien-(Mukden-)Truppen verfolgt.

Auch die Peking Regierungstruppen berichten über einen Erfolg nach einer Sabotage-Meldung aus Peking haben die Regierungstruppen nach der Stadt Hung-Kuan demüht. Sie machten Gefangene und haben große Mengen von Munition erbeutet.

Einer Peking Telegramm zufolge hat der französische Dampfer „Chantilly“ für Chang-Tso-lin bestimmte Flugzeuge in Dairen gelandet, wo Chang-Tso-lins Vertreter sie erwarteten.

Aus Peking wird weiter gemeldet, daß ein Kreuzer und ein Kanonenboot der Flotte Wu-Wei-fus ein kleines Kriegsschiff, das Kanonen und Munition für die mandchurische Armee beförderte, taperte und der Präsident der Republik den Kaufschafen eine Belohnung in Höhe von zweitausend Dollar überwies.

Die Anleihe für Deutschland.

Rotterdam. (Privattelegr.) Ueber den Stand der Anleiheverhandlungen meldet die gestrige Londoner „Morningpost“, daß Finanzminister Austcher aus Berlin die von den Bankiers geforderten neuen Zugeständnisse und Garantien mitgebracht habe. Nachdem sich damit der Standpunkt der Bankiers durchgesetzt habe, sei der Abschluß der Verhandlungen unmittelbar bevorstehend. Morgan und Lamont haben ihre Abreise aus London auf Montag, den 13. Oktober, festgesetzt.

Um die Präsidentenwahlen in Amerika.

Rotterdam. 8. Oktober. (Privattelegr.) Der „Courant“ meldet aus Newyork: In der republikanischen Partei hält die Erregung an über die Neben des republikanischen Senators Johnson, weil dieser die Kandidatur des Senators La Follette für die Präsidentschaft besteuere. Man befürchtet, daß durch diese Abweichung ein großer Teil der republikanischen Radikalen sich bewegen lassen werde, ebenfalls zu La Follette überzugehen.

Die Londoner „Daily Chronicle“ meldet aus Newyork: Die Wetten für die Präsidentschaft Coolidges standen in Newyork am Samstag 4 zu 3, für die Präsidentschaft La Follette 3 zu 3.

Aus Stadt und Land.

Köpen, den 9. Oktober.

Stadtverordnetenversammlung.

In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurden vor Erledigung der Tagesordnung, die zumeist Wahlen und Titelveränderungen umfaßte, Interpellationen eingebracht, von denen die erste die Erziehung der Schullinder betraf, deren im vorliegenden Falle antisemitische Richtung vom sozialdemokratischen Stadtv. Sniady gerügt wurde. Die Aussprache über die zweite Interpellation, die den Straßenverkehr zum Gegenstand hatte, führte zur Annahme einer Entschließung des Stadtv. Ziembicki, in der eingetretene wird für energische Abhilfe bezügl. der bekannten Schnellfahrten der Kraftwagen, ferner für eine Verkehrsbelehrung der Straßenpassanten und die Erteilung besonderer Anweisungen an die Polizei. Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde noch eine Bauangelegenheit besprochen, worauf zunächst Wahlvorlagen erledigt wurden. Der Erhöhung der städtischen Arbeiterlöhne um 9 Prozent folgte die Wahl des Stadtv. Budzyński zum Mitglied des Wojewodschaftslandtages mit 30 von 42 abgegebenen Stimmen. Auf die Gegenkandidaten Smady und Szmelter fielen 4 bzw. 7 Stimmen.

Mit Einzelveränderungen fand die öffentliche Beratung ihr Ende, und es folgte eine geheime Sitzung über Grundstücksangelegenheiten.

Wiederanstellung entlassener deutscher Lehrer.

Wie aus Warschau mitgeteilt wird, hat Abg. Uta in verschiedenen Schulangelegenheiten im Unterrichtsministerium interveniert. Unter anderem wurde auch die Frage der Entlassung vieler deutscher Lehrer besprochen. Es ist Aussicht vorhanden, daß die freien Stellen in den deutschen Schulen, soweit sich keine qualifizierten Kräfte melden, mit den entlassenen Lehrern wieder besetzt werden.

s. Ein Gedächtnisstrauergottesdienst für den ersten Rektor der Pofener Universität, Professor Dr. Swięciński, findet am Montag, d. 13. d. M. früh 9 1/2 Uhr in der Pfarrkirche statt.

Vermögenssteuer. Der Termin für die Entrichtung der ersten Hälfte der zweiten Rate der Vermögenssteuer läuft, woran nochmals erinnert sei, morgen, Freitag, 10. d. M. ab. Die Bezahlung der zweiten Hälfte der Rate muß in der Zeit vom 10. November bis 10. Dezember erfolgen.

Gegen Mißbräuche bei der Steuerberechnung. Aus dem Finanzministerium wird verlautbart, daß Ministerpräsident Grabski seine Aufmerksamkeit den von allen Seiten einlaufenden Klagen über Mißbräuche bei der Berechnung der Steuern gewidmet hat. Man hat mancherlei ungerechte Steuerberechnungen nachgewiesen. In nächster Zeit wird eine genaue Überprüfung der beim Finanzministerium eingelaufenen Klagen stattfinden.

Verordnung über Radio. Wie die „Ag. Wsch.“ meldet, tritt jetzt die Generalpostdirektion, nachdem sie die Entschärfen der einzelnen Ministerien eingeholt hat, an die Redaktion der Verordnung über die Radiotelegraphie und-Telephonie heran. Die Verordnung wird in nächster Zeit dem Ministeriat zugehen und wahrscheinlich in der ersten Hälfte des Oktober veröffentlicht werden.

s. Rein Straßenbahnverstand. Das Gerücht, daß ein Streik der Straßenbahner bevorstehe, ist unbegründet. Die Direktion erhöht die Löhne jedesmal entsprechend der Feststellung der Teuerungskommission bei der Wojewodschaft.

Der Deutsche Naturwissenschaftliche Verein unternimmt Sonntag, 12. d. M. einen Ausflug in den Buchwald am Rawicker See. Abfahrt 7,35 nach Stawa. Rückfahrt ab Partowo 20.05. Ankunft 21.10. Wegstrecke 21 km. Verpflegung mitnehmen! Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

Das Gastspiel der Deutschen Bühne Bydgozka am Freitag will als ein Kammerpielabend aufgefaßt sein und bezweckt intimere, tiefdringende Wirkung. Und doch hat dieses Dreipersonenstück an dramatischer Ausdruckskraft und dichterischer Eigenart nicht viele seinesgleichen. Die Titanenfaust eines Begnadeten packte und formte hier ein unermessliches Problem vom Kampf der Geschlechter. Und doch beweist auch dieses Ehedrama bei tieferem Betrachten, daß Strindbergs Frauen- und Menschenhaftigkeit Liebe empfindet.

X Der polnische Sprachkurs von Dr. Schultze beginnt heute, Donnerstag, abends 7 Uhr. Anmeldungen können noch erfolgen.

X Die diesjährige Jagd ist am 1. d. Mts. eröffnet worden. Die ersten Jagen sind seit einigen Tagen in den heiligen Delikatesenrengegeschäften zu Preisen von 4, 50 und 5 zł zu haben.

s. Einen stürmischen Verlauf nahm die konstituierende Versammlung der Vorstandsmitglieder der Ortskrankenkasse, als die Vertreter der Liste 1 den Antrag stellten, dem alten Vorstande ein Mißtrauensvotum auszusprechen. Das rief einen Sturm bei den Vertretern der Liste 2 und 3 hervor, der eine Aussprache ausschloß. Die Vertreter der Liste 2 und 3 verließen dann die Versammlung. Bevor dies erfolgte, soll wie polnische Blätter berichten, der Antrag der Liste 1 mit einer Mehrheit von 12 Stimmen doch noch zur Annahme gelangt sein. Nach diesem Anfang kann man auf Erbauliches gefaßt sein.

p. Garnitur. Vergangene Nacht wurde auf dem Gute Wzeso im hiesigen Kreise ein großer Einbruchsdiebstahl verübt. Gestohlen wurden dem Gutsherrn Moszczynski ein wertvoller Silberkasten, dessen Gegenstände sämtlich mit S. M. bezeichnet sind, ein doppeltläufiges Jagdgewehr, Kaliber 12, 1 Kugelgewehr 1 Kiste Zigarren, 1 Paar Schuhe usw.

* Grandenz, 7. Oktober. Ein gewisser Franz Krz. teilte der kriminalpolizei brieflich mit, daß er Selbstmord verüben wolle, da seine Mutter seine Verlobung nicht anerkennen wolle und auf Trennung von seiner Braut dränge. Von dem des Todes überdrüssigen fehlt noch jede Spur — Einem Fleischermeister von hier, der nach Bydgoz gereist war, um Fettvieh aufzukaufen, wurden von einer „Dame“ 5000 zł und eine silberne Taschenuhr gestohlen. (Nacht geschlossen!)

* Koftschin 8. Oktober. Ein gefährlicher Holzlagerbrand wütete auf dem Schneidemühlen in Juno bei Koftschin. Mehrere Morgen mit Schmitzholz belegten Glandes, sowie die Schneidemühle mit ihren wertvollen Maschinen und Nebengebäuden waren durch den Brand bedroht. Nur dem weitzweigigen Wänerieungsmaschine war es zu danken, daß der ganze weite Platz sämtlich unter Wasser gesetzt werden konnte. Trotz ungünstigen Windes konnte dabei eine Ausbeziehung des Feuers auf den ganzen Platz verhindert werden. Leider ist es bei den Löscharbeiten nicht ohne Unfall abgegangen. Einer der Rettungsleute erlitt schwere Brandwunden, ein weiterer ist an Rauchvergiftung schwer erkrankt. Die Wehren der Umgegend leisteten erbligreiche Hilfe.

* Wissa i. P., 7. Oktober. In der Nacht zum Montag brannte die Saene und der Stall des Gasthauses in Strelewo bis auf die Grundmauern vollständig nieder. Ein Haub der Flammen wurde viel Fein, Stroh und Stachs. Die Luffaer Feuerwehr war die einzige auswärtige Wehr, die erschienen war, sich am Rettungszweck zu beteiligen. Alle übrigen Wehren der Umgegend waren, wie das „Bissaer Tageblatt“ schreibt, eigentümlicherweise nicht erschienen. Jedenfalls ein Zeichen für die Aufmerksamkeit der betreffenden Nachwächter!

Aus dem Gerichtssaal.

s Posen, 7. Oktober. Wegen Gefährdung eines Eisenbahnzuges verurteilte die 3. Poienere Strafkammer den 15-jährigen Tomasz K. aus Gurzich zu einem Jahre Gefängnis unter Zuhilfenahme einer zweijährigen Bewährungsfrist. Er hatte einen Waggongehäusebruch auf die Schienen gelegt, so daß der Bentschener Zug hätte entgleisen müssen wenn das Hindernis nicht vom Fahrpersonal bemerkt worden wäre.

Das beste Konfekt!
Die schönsten Bonbonieren bei grösster Auswahl und mässigen Preisen empfiehlt
Konfiserie W. Patyk,
Poznań,
Aleje Marcinkowskiego 6, bei der Post.
Altrenommiertes Geschäft am Platze.

Von Freitag 10. Oktober. **KINO APOLLO** u. 4 1/2 und 9 1/2 Uhr.
Grösstes und schönstes Liebesdrama von 1924 25 wie es die Welt noch nicht gesehen hat, u. d. Titel.
Das Mädchen vom Karussell (Die Geheimnisse Wiens)
Das herausziertierte Wien aus d. Vorkriegszeit Das flimmernde, sorglos-lustige, leidenschaftliche Leben des kaiserlichen Oesterreichs, das Nacht eben Wiens auf den Höhen seines Ruhmes, dieser lustigsten und anziehendsten Stadt auf der Erdkugel. Ohne Liebe und Lachen kein Vergnügen. Die Sensation der Saison.
Während des Passagebaues Eingang nur ul. Piekary 17.

Gerantworlich für den gesamten polnischen Teil: Robert Stra; für Stadt und Land Rudolf Verbrachtsmeyer; für Posen, Wirtschaft, den übrigen unpolitischen Teil und die unpolitische Beilage „Die Zeit im Bild“: Robert Stra; für den Angehörigen M. Grundmann. — Druck und Verlag der Pofener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, T. A., sämtlich in Pognan.

Danziger-Privat-Aktien-Bank, Filiale Poznań, Poznań, Pocztowa 10.

Devisenbank

Hauptbank Danzig Gegründet 1856. Geschäftsstunden: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag vormittag 8 1/2-1, nachmittag von 3 1/2-6 1/2. Mittwoch und Sonnabend von 8 1/2-3 Uhr nachmittag.

Nicht

1 Paket Seifenpulver sondern 1 Paket Dixin

müssen Sie verlangen-dann haben Sie die Sicherheit ein wirklich hochwertiges Erzeugnis zu erhalten! Dixin ist ein preiswertes Seifenpulver von ausgezeichnete Walchwirkung und für jeden Walchzweck geeignet



Gewerbebank Poniec

S. z n. odp Gegründet 1866 - Tel. 4 übernimmt verzinsliche Spareinlagen in Zloty mit und ohne Kündigung Spareinlagen in Dollar etc. mit Rückzahlung in Dollar etc. Ausführung sämtlicher Bankoperationen.

Landwirt, Danziger, evgl. 23 J. alt, sucht zum 1. November d. J. möglichst selbständiger Stellung als 1. Beamter auf großem Gut. Selbiger hat 2 Semester studiert und kann sehr gute Empfehlungen aufweisen. Angebote an R. Worm, Oberinspektor auf Majorat Orle, Kreis Grudziadz, b. Welnio.

Tüchtiger Gutsverwalter

sucht von sofort oder später Stellung, 15 Jahre Praxis auf großen intensiven Zuckerrübenwirtschaften. Beider Landessprachen in Wort u. Schrift mächtig. Bisher nur in selbständiger Stellung. Allerbeste Referenzen. Offerten unter G. 321 an d. Geschäftsstelle d. Bl. erb.

erfahrene Wirtschaftlerin

für Landhaushalt gef. Off. u. D. W. 380 a. d. Gesch. d. Bl.

erfahrene Former

Mecentra T. z o. p. Maschinenfabrik u. Eisgießerei Międzychód.

Zur Herbstpflanzung

empfehlen wir in großer Auswahl Obstbäume, Rosen, Ziersträucher, Forst- und Heckenpflanzen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß wir unserem Unternehmen eine Abteilung für Gartengestaltung angegliedert haben und empfehlen uns zur Neuanlage, Auffrischung, Instandhaltung und Pflege von Gärten, Obstanlagen und Parks.

Gärtnerei Oborzyska Stare

pow. Kościan Tel. Kościan 22, Bahnstation Oborzyska Stare.

Gasgrobkoks

in jeder gewünschten Menge wagonweise laufend sofort lieferbar. Offerten an „Par“, ul. Fr. Ratajczaka 8, unter Nr. 40,241.

Ordentlicher Kaufbursche

möglichst aus Jezyce wird sofort verlangt Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt T. A. Poznań, ul. Zwierzyniecka 6.

Bekanntmachung

Mit der Rübenabnahme ist bereits begonnen!

Berarbeitung der Rüben beginnt am 8. Oktober.

Zuckerfabrik Kujavien A. G., Zweigniederlassung Pakosé.

Deutsche Bühne Bydgoszcz T. z.

Oberleitung: Dr. Hans Titze.

Freitag, den 10. Oktober 1924, 8 Uhr im Zoologischen Garten Poznań

T O T E N T A N Z

Schauspiel von August Strindberg.

(Für Jugendliche unter 16 Jahren ist die Aufführung nicht berechnet!) Karten zu 2 und 4 zł in der Evangelischen Vereinsbuchhandlung Poznań, ul. Wjazdowa 8

Wir bieten an:

Streichbleche, Schare Anlagen, Sohlen

gebohrt und ungebohrt für Sack-Pflüge (R 14 & D 10) in Original westfälischer Ware.

Landwirtschaftliche Hauptgesellschaft Tow. z ogr. por. Poznań, ul. Wjazdowa 3.

Brennerei-Cleve

für größere Brennerei und Trockerei sofort gesucht. Offerten unter G. B. 413 an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Gesucht zum 1. Januar 1925

Oberinspektor

für die Herrschaft Brody, pow. Nowyomysl. der die Fähigkeiten besitzt Brody auch zeitweilig ganz selbständig zu bewirtschaften. Bewerbungen mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften, die nicht zurückgeandt werden, erbeten an Willy Sarrazin, Oberamtmann z. B. Brody, pow. Nowyomysl.

Somit gesucht ein zuverlässiger, verheirateter

Inspektor

als Hof und Feldbeamter, und ein

Jäger.

Rentamt Kotowiecko, pow. Pleszew.

2 Zimmer

als Büro geeignet, in der Nähe der Kaponière, sofort zu mieten gesucht. Off. unt. 359 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Habe mich in Szamotuły, Sądowa 4. Tel. 50.

als

prakt. Tierarzt

niedergelassen. Dr. med. vet. Durski. Automobil zur Verfügung.

2 Häuser,

im Zentrum Schneidemüßls mit freierstehender Wohnung, eignen sich zu jedem Unternehmen.

lof. zu verkaufen.

Angeb. unt. 410 a. d. Geschäftsstelle d. Blattes erbeten.

Ehrl. Kaufburschen

aus achtbarer Familie von sofort gesucht. Vorstellung von 9-12 Uhr vormittags.

Hermann Elkeles. Export zboża, oddział Poznań, ul. Przeznaczna 2.

Zwei erfahrene, fleißige tüchtige

Stellmacher

finden dauernde Beschäftigung, bei guter Verpflegung und Lohn, bei

Adolf Heinrich, Schmiedemeister, Biechowo, Pocz. Nowawies-król., p. Września.

Akademiker sucht hübsch möbl. Zimmer bei intelligenter Familie. Beit beligt er. Off. unt. 331 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Unterricht der polnischen Sprache erteilt Schulkindern und Erwachsenen. Nachzuzugende Lehrerrinnenheim, Górna Wida 91.

Sämtliche Handarbeiten, (speziell Brautausstattungen), werden geliefert. Gefl. Off. u. S. 388. a. d. Geschäftsst. d. Blattes.

Kinderloses Ehepaar sucht Portierstelle. Angeb. u. M. 440. a. d. Geschäftsst. d. Blattes

4-5000 zł

Stelle bei günstiger Teilnahme an Verdienst zur Verfügung. Bitte Vorschläge unter B. 245 an d. Geschäftsst. d. Blattes.

Junger Kaufmann aus der Kolonialwarenbranche mit Handelschulbildung beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht von sofort oder später

Stellung

Gefällige Off. u. 456. an die Geschäftsst. d. Blattes erb.

Gesucht einfache Schlafstelle für 2 Personen. Off. u. 458 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Suche per 15. 10. od. später, eine

Stütze

aufs Land. Meldungen unter E. 429 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten. Zimmer an Dame sofort zu vermieten; (eigene Betten). Grobla 7. 1 links.

Achtung!

Zu mäßigen Preisen empfehlen wir Manufakturwaren aller Art:

Stoffe erstklassiger Firmen zu Anzügen und Mäntel, prima Schneiderarbeiten, sowie Weißwaren in Strümpfen und Kissen. Blin und Aendf, Fredry (r. Pauli-Kirchstr.) Nr. 4, 1. Stock, gegenüber „Kaffee Dobski“.

Margarete Makeprang, LUEBEK, Gartenst. 9.

Haushaltungsschule in eigener Villa

Halbjähr. Jahreskurse, Unterweisung in allen Zweigen des Haushaltes, Unterricht in Klavier, Gesang und wissenschaftl. Fächern, Buchführungskurse, Tanzkurse. Gem. Besuche von Konzerten u. Theater, Ausflüge a. d. Ostsee, in d. Holstein. Schweiz.

Empfehlungen Poznań: Frau Vizealtdirektorin Schiffer und Frau Hospitallerin Meyer; in Lübeck: Frau Doerflinger, Friedrich-Wilhelmstr. 8. Prospekt durch die Leiterin.

Zuverlässige

Zeitungs-Austräger

(Frauen, Mädchen, Knaben) werden sofort gesucht. Zwierzyniecka 6 (PosenerTageblatt)

Tischlerei-Fachmann

technisch und kaufmännisch gut durchgebildet, von größerem Fabrikunternehmen als

Betriebsleiter

gesucht. Gefl. Off. erb. u.: „Fachmann 12248“ an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Dampf- oder Warmwasser-Heizungsöfen

neu oder wenig gebraucht, zu kaufen gesucht.

Mecentra T. z o. p.

Maschinen-Fabrik

Międzychód

Getreideexporthaus

sucht älteren, jungen Mann, zur Beaufsichtigung der Buchführung u. des Innenvertriebs. Gefl. Off. m. Gehaltsanpr. unt. B. E. 416 a. d. Geschäftsst. d. Bl.